



4. FASTENSONNTAG, 26. MÄRZ 2017

Der Schlusssatz der heutigen
zweiten Lesung beinhaltet eine
starke Aufforderung:
„Wach auf, der du schläfst,
und steh auf von den Toten,
so wird dich Christus erleuchten!“

Wo schlafe oder verschlafe
ich wichtige Signale,
die mich wachrütteln,
aufwecken, aufscheuchen
oder aufschrecken wollen?

Wo bin ich in meiner
müden, trägen, schläfrigen
Verfassung so abgeschottet,
so abgestumpft, dass ich gar
nicht mehr wahrnehme, wie
mich Christus erleuchten will?

Wo ist es höchste Zeit,
endlich aufzu(er)stehen
aus schlimmen Zuständen,
aus tödlichen Umständen?

Texte aus:
Mut zum Leben – Fastenkalender 2017
von Paul Weismantel, Würzburg

Wer glaubt, ist nie allein